

Die „col-legno“-Reihe mit Werken des 20. Jahrhunderts (bisher von Disco Center, Kassel, ausgeliefert) wurde in das Vertriebsprogramm der Polygram übernommen. Dem 48-jährigen deutschen Komponisten Franz Hummel sind bisher drei Produktionen gewidmet: die Gesamtaufnahmen der Opern „Blaubart“ (2 LP, 65510) und „König Ubu“ (2 LP, 665501/2) sowie eine Kammermusikplatte (65500). Die Serie wird ergänzt mit einer Veröffentlichung unter dem Titel „The Rascher Saxophone Quartett“ (65503). Neuproduktionen sind Helmut Lachenmanns „Gran Torso“ und „Salut für Caldwell“, Rodion Schtschedrins „Echo-Sonate“ für Violine solo und 14 Stücken aus dem „Polyphonen Spielheft“ gewidmet, und das Ardit String Quartet hat für „col legno“ vier Kammermusikwerke des Münchener Komponisten Klaus-K. Hübler eingespielt.

Die ersten acht Compact Discs, LPs, MCs der „Edition Carl Philipp Emanuel Bach“ (Capriccio) liegen jetzt als Teil I der Gesamtedition (Teil II erscheint im Januar 1988) vor. Die Programmschwerpunkte: Berliner Sinfonien (Vol. 1), Sechs Sinfonien für Streicher (Vol. 2), Orgelkonzerte (Vol. 3), Flötenkonzerte (Vol. 4 und 5), Oboenkonzerte (Vol. 6), Gambensonaten (Vol. 7) und Flötensonaten (Vol. 8).

Auf insgesamt 20 MusiCassetten wurde jetzt erstmals in spannender und unterhaltender Form die Bibel als Hörspiel aufbereitet. Die Geschichten des Alten und Neuen Testaments sind von den Autoren Herbert Martin und Günter Schmitz – für Kinder wie Erwachsene gleichermaßen geeignet – so gestaltet, daß ein unmittelbares Miterleben des Geschehens möglich ist. Für die umfassende Produktion wurden namhafte Schauspieler und Sprecher eingesetzt, die verbindenden Worte spricht Dagmar Berghoff. Die Cassetten sind zu beziehen bei: Bella Musica Tonträger GmbH, Rheinstr. 26, 7580 Bühl/Baden.

Der Intercord Record Service hat einen Teil des internationalen Katalogs der CBS in sein Vertriebsprogramm übernommen. Es handelt sich hierbei um Einspielungen, die z.T. schon seit längerem aus dem bundesdeutschen CBS-Repertoire gestrichen sind. Die Importliste kann bei Intercord Tongesellschaft mbH, Aixheimerstr. 26, 7000 Stuttgart 75, angefordert werden.

Compact Disc Video (CDV) wird nach der Consumer Electronics Show in Chicago in diesem Frühjahr nun auch während der Berliner Funkausstellung zwischen dem 28. August und 6. September zu sehen und zu hören sein. Nicht nur der neue Combi-Player kommt kurz darauf in den Handel, auch die entsprechende Software ist dann greifbar. Auf dem Klassiksektor kündigt die Polygram-Gruppe (Philips, Deutsche Grammophon, Decca) pro Label zunächst zwölf Veröffentlichungen für Oktober/November an. Das Startprogramm von Philips Classics enthält u.a. den vollständigen Bayreuther Chereau-„Ring“ unter Pierre Boulez sowie weiteres, von UNITEL produziertes Repertoire (Beethoven-Sinfonien Nr. 4 und 7 mit dem Concertgebouw Orchestra unter Carlos Kleiber, Britten's „The Turn of the Screw“ in einer Aufführung von Covent Garden unter Colin Davis u.v.a.). Die Deutsche Grammophon eröffnet ihren CDV-Katalog mit zwei Aufführungen der Bayerischen Staatsoper, die bereits Legende sind: mit „Fledermaus“ und „Rosenkavalier“ unter Carlos Kleiber.

Wiederveröffentlichungen bedeutender historischer Einspielungen legt der EMI-Auslandssonderdienst in diesem Monat vor. Die sechs LP-Produktionen, entstanden im Zeitraum zwischen 1936 und 1952, enthalten Werke von J.S. Bach: Pablo Casals spielt die Suiten für Violoncello solo Nr. 1-6 (3C 10 0892/4), das Adolf-Busch-Kammerorchester ist mit den Suiten Nr. 1-4 zu hören (3C 10 3960/1) und Edwin Fischer ist



Auf ihrer neuesten LP für Sound-Star-Ton hat das israelische Duo Zvi Harell (Cello) und Marina Bondarenko (Klavier) Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ in einer Fassung für Cello und Klavier eingespielt. Ergänzt wird die Aufnahme durch Strawinskys „Suite italienne“ (SST 0198).



Für die Deutsche Grammophon wurde kürzlich in Rom eine konzertante Aufführung von Puccinis „La Bohème“ mitgeschnitten, die Leonard Bernstein mit Angelika Réaux (Mimi) und Jerry Hadley (Rodolfo) erarbeitet hatte. Es war Bernsteins erste Schallplattenaufnahme mit dem Orchester der Accademia di Santa Cecilia, deren Ehrenpräsident er ist.



Der 20jährige Pianist Stanislav Bunin, der 1985 Sieger beim Warschauer Chopin-Wettbewerb wurde, hat mit der Deutschen Grammophon einen Exklusivvertrag abgeschlossen. Seine erste Schallplatte, die im kommenden Monat erscheinen wird, enthält ein Debussy-Recital und einen Live-Mitschnitt vom Chopin-Wettbewerb.

als Solist beteiligt bei einer Aufnahme des Konzerts für drei Klaviere C-Dur BWV 1061 sowie bei dem Brandenburgischen Konzert Nr. 5 (3C 29 0626).

„Memoria“ ist eine neue Compact-Disc-Reihe mit historischen Live-Aufnahmen betitelt, die in der Bundesrepublik von DIVOX, Friedrichstr. 26, 7888 Rheinfelden vertrieben wird. Erinnerungswürdige Sternstunden des Konzertlebens werden damit wieder zugänglich, so u.a. auch „Glenn Gould in Salzburg (CMG 1), Maria Callas in Paris“ (CMN 1) bzw. „in Hamburg“ (CMH 1) sowie Klemperer-Auftritte mit den Berliner Philharmonikern (Bruckner, Sinfonie Nr. 1, CMD 1), dem Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester (Mahler, Sinfonie Nr. 4, CME 1) und dem RIAS-Sinfonieorchester Berlin (Mozart-Sinfonien, CMC 1).

Für CD-Einsteiger hat CBS die Mid-Price-Serie „Maestro“ herausgebracht, die 25 Titel aus dem Standard-Repertoire des Back-Katalogs der 60er und 70er Jahre enthält. Namhafte Orchester und Dirigenten sind mit Sinfonik, Konzerten und Kammermusik vertreten, darunter natürlich auch Stars wie Glenn Gould (Bach-Klavierkonzerte) und Vladimir Horowitz (Werke von Schumann, Scriabin, Scarlatti und Schubert).

Kammersängerin Ingrid Bjoner wird für Sound-Star-Ton (Vertrieb: Disco-Center, Kassel) einen bisher unveröffentlichten Lieder-Zyklus von Edward Grieg mit dem Titel „Lieder der Berge“ aufnehmen. Am Flügel begleitet Einar Steen-Nökleberg.

Mit den Bamberger Symphonikern hat der Kammerchor Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius vor kurzem wiederentdeckte Werke von Mendelssohn Bartholdy für den Stuttgarter Carus Verlag aufgenommen. Es handelt sich dabei um das unvollendete Oratorium „Christus“, gekoppelt mit den Ersteinstrumenten eines „Kyrie d-Moll“ und der

Kantate „Jesus meine Zuversicht“. Die LP und CD wird im September vorliegen.

Die ersten „DATs“ – bespielte Digital Audio Tapes – sind da: Das Capriccio-Label kündigt für Mitte des Monats insgesamt 22 Titel auf dem neuen Tonträger aus seinem Back-Katalog (Klassik und Unterhaltung) an. Die Abspielgeräte kommen zur Berliner Funkausstellung in den Handel. Damit liegt neben LP, Compact Disc, Compact Disc Video (CDV) und MusiCassette die fünfte Tonträgervariante vor.

Die berühmtesten Film-Soundtracks hat Decca für die zehnteilige MusiCassetten-Reihe „Cinema Gala“ zusammengestellt. Die Auswahl reicht von Musik aus James-Bond-Filmen (Decca MC 4.43697), Hitchcock-Thrillern (4.43690) und Liebesfilmen (4.43693) bis hin zu „Star Wars“ (4.43689) und „Die Kanonen von Navarone“ (4.43696).

Mit seiner ersten Veröffentlichung bei Wergo stellt sich das Münchner Gesangssextett „Die Singphoniker“ vor. Unter dem Titel „Concert Collection“ (LP, MC, CD 1056) will das Vokalensemble in der Nachfolge der King's Singers zeigen, daß „ernste“ Musik durchaus auch unterhaltsam sein kann. Auf dem Programm stehen klassische Männerchor-Literatur, Volksliedbearbeitungen sowie Schlager und Parodien in eigenen Arrangements. Daneben widmen sich die Singphoniker in ihren Konzerten auch der geistlichen Vokalmusik aus sechs Jahrhunderten.

Sämtliche Konzerte für Violoncello und Orchester von Luigi Boccherini wird die Firma Musikproduktion ebs (Vertrieb: EMI/ASD) bis zum Herbst auf drei LPs bzw. CDs vorlegen. Der Solist ist Julius Berger, der bei den diesjährigen Wiener Festwochen das erst kürzlich wiederentdeckte Cellokonzert Nr. 12 von Boccherini der Öffentlichkeit vorstellte. Sowohl bei dieser Gelegenheit als auch bei der Studioaufnahme spielte Berger auf einem Cello aus dem Besitz des Komponisten, einen 1709 in

Cremona von Stradivari gebauten Instrument. Der Musikwissenschaftler Christian Speck, Autor einer soeben erschienenen Boccherini-Monographie (Fink-Verlag, München), wird die Schallplatten-Edition betreuen.

Im Neuheiten-Angebot der Deutschen Grammophon ist der Dirigent James Levine mit vier aktuellen Titeln vertreten: Der Amerikaner legt eine Neuproduktion von Smetanas „Mein Vaterland“ mit den Wiener Philharmonikern vor (2 CD/LP/MC 419 768) und hat mit den Berliner Philharmonikern Camille Saint-Saëns „Orgel-Sinfonie“ (Solist ist Simon Preston) und Paul Dukas' „Zauberlehrling“ (419 617), die



Shlomo Mintz

Violinkonzerte von Sibelius und Dvořák (Solist Shlomo Mintz, 419 618) sowie Drei Orchesterstücke op. 6 von Alban Berg, Schönbergs Fünf Orchesterstücke op. 16 sowie Anton Weberns Sechs Orchesterstücke op. 6 (419 781) eingespielt.

Ausgewählte Lieder von Paul Hindemith aus den Jahren 1933-42 hat Dietrich Fischer-Dieskau für Orfeo aufgenommen. Außer den sechs „Hölderlin“-Liedern handelt es sich dabei u.a. um Kompositionen auf Texte von Novalis, Matthias Claudius, Clemens Brentano, Friedrich Nietzsche, William Blake und Walt Whitman. Am Flügel begleitet Aribert Reimann (156 861 LP und CD).

Neu auf dem Markt ist das Label Classic Studio Berlin, (Vertrieb: Ricophon, 6057

Dietzenbach, Tel.: 060 74/ 421 10), das bis jetzt in erster Linie Kammermusik der Klassik und Romantik (Beethoven, Brahms, Schubert, Mendelssohn) und Musik für zwei Klaviere von Milhaud und Poulenc veröffentlicht hat. Schuberts „Winterreise“ mit Barry McDaniell und Jonathan Alder am Flügel liegt ebenfalls vor (CS 30 200). Classic Studio Berlin produzierte sowohl LPs als auch CDs.



Giuseppe di Stefano

Das Schweizer Label Fairplay-Records (Mimos-Verlag, CH-4144 Arlesheim) wird im Herbst den Live-Mitschnitt eines Konzerts der Wiener Festwochen 1968 mit Giuseppe di Stefano veröffentlichen. Der Künstler sang damals Arien aus Opern von Bellini, Verdi, Bizet und beschloß den ersten Teil des Konzerts mit „E la solita storia“ aus „L'Arlesiana“ von Cilea. Der zweite Teil umfaßte populäre Lieder von Tosti, de Curtis und Cardillo („Core 'ngrate“).

Aus Anlaß der 750-Jahr-Feier Berlins hat Christophorus ein neues Schallplattenalbum mit den schönsten Berliner Kirchenorgeln zusammengestellt. „Orgellandschaft Berlin“ (2 LP, SCK 70 372) stellt Werke von J.S. Bach, C. Ph. E. Bach, Mendelssohn, Widor u.a. auf den Orgeln der St.-Hedwigs-Kathedrale, der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, von Schloß Charlottenburg sowie auf Orgeln von Kirchen in Berlin-Karlshorst und Berlin-Schöneberg vor. Es spielen Thomas Sauer, Roland Münch, Rudolf Heinemann, Paul Hoffmann und Ludger Mai.

Die **Hamburgische Staatsoper** (Großes Haus) muß noch bis Anfang September wegen Renovierung der Obermaschinerie geschlossen bleiben. In seinem letzten Intendantenjahr an der Hamburgischen Staatsoper wird Rolf Liebermann zwei Uraufführungen präsentieren, und zwar die Kammeroper „Der Garten“ von Josef Tal (29.5.88) und die Jazz-Oper „Cosmopolitan Greetings“ nach Gedichten von Ginsberg und der Musik von George Gruntz und Rolf Liebermann.

Zum ersten Mal werden die „**Internationalen Festtage Alter Musik**“ in diesem Jahr in Stuttgart vom 3. – 6. September abgehalten. Vorgestellt werden wenig bekannte Werke aus der Zeit der frühen Mehrstimmigkeit bis hin zur Wiener Klassik. Damit soll die aktuelle Auseinandersetzung um eine angemessene Interpretation der Musik vor 1800 vorangetrieben werden. Im Mittelpunkt der Festtage steht in diesem Jahr die Musik Frankreichs aus der Zeit bis 1800. Eingeladen sind Ensembles aus Belgien, Frankreich, den Niederlanden und England. Informationen und Kartenreservierungen sind über die Geschäftsstelle des Kammerchors Stuttgart, Kirchstr. 4, Postfach 684, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11/23 2200 oder 23 5000 möglich.

Die Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz in Berlin hat einen Teil des Nachlasses des Komponisten **Giacomo Meyerbeer** (1791-1864) erworben. Es handelt sich um ca. 4000 zeitgeschichtlich interessante Dokumente, vor allem um Briefe Meyerbeers und seiner Familie sowie Briefe zahlreicher bedeutender Zeitgenossen des Komponisten.

Bei der Eröffnung der Internationalen Funkausstellung in Berlin wird in diesem Jahr aus Anlaß des 100. Geburtstages der Schallplatte erstmals ein Preis für Pop- und U-Musik verliehen, der **Internationale Musikpreis Berlin**, der von der Deutschen Phono-Akademie e.V. Hamburg, dem Land Berlin und dem ZDF getragen werden. Die Auszeichnung erfolgt

Für ihre besonderen Verdienste auf musikalisch-künstlerischem Gebiet wurde **Anne-Sophie Mutter** mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Der Bundespräsident und seine Frau gratulierten der Künstlerin.



AB 1990 IN BERLIN

Giuseppe Sinopoli soll ab der Spielzeit 1990/91 neuer Chefdirigent der Deutschen Oper in West-Berlin werden. Der Vertrag sieht eine Bindung des italienischen Dirigenten für zunächst fünf Jahre vor. Der jetzige GMD **Jesus Lopez-Cobos** scheidet 1990 auf eigenen Wunsch aus, während **Götz Friedrich** bis 1996 Generalintendant bleiben soll.



Das **Bach Collegium München** unter der künstlerischen Leitung von **Florian Sönnlechner** erhielt den Förderpreis der Ernst-von-Siemens-Stiftung 1987.

KONZERTDATEN AUGUST '87

Maurice André
22.8. Berlin
Budapester Blechbläserquintett
3.8. Hanau
Camerata Salzburg/Sándor Végh
14.8. Millstatt,
22./23.8. Salzburg
Barry Douglas
24.8. München
Trio Fontenay
8.8. Füssen
Hesperion XX/Jordi Savall/Montserrat Figueras
2.8. Hitzacker
Gidon Kremer/Kim Kashkashian/Yo-Yo Ma
28.8. Rosenheim,
29.8. Salzburg
Igor Kipnis
2.8. Ansbach
Wolfgang Rübsam
6.8. Dettingen, 15.8. Esslingen,
23.8. Eutin, 25.8. Karlsruhe
Virtuosi Saxoniae/Ludwig Güttler
13.8. Kiel, 14.8. Itzehoe,
15.8. Wotersen, 16.8. Kaufungen, 17.8. Lüneburg,
18.8. Hamburg

Eine Auswahl

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

2. ARD 14.15
Heidrun Holtman (Klavier) spielt Robert Schumanns „Carnaval“ op. 9
9. ARD 23.05
Pinchas Zukerman spielt die Violinsonate Nr. 1 op. 78 von Johannes Brahms
16. ARD 14.15
Gustav Mahler: „Lieder eines fahrenden Gesellen“

16. ZDF 23.10
Faszination Musik: Reinhold Hoffmanns Bremer Tanztheater
16. ARD 23.25
Pinchas Zukerman spielt die Violinsonaten op. 100 und op. 108 von Johannes Brahms
30. ZDF 22.20
Live aus der Alten Oper Frankfurt: Das European Chamber Orchestra spielt Igor Strawinskys „Pulcinella-Suite“

reicher Künstler oder Gruppen erfolgt am 27. August 1987 im Rahmen einer Eröffnungsgala der Berliner Funkausstellung.

Uwe Mund, Chef des Philharmonischen Orchesters in Gelsenkirchen und GMD des Musiktheaters im Revier ist zum Opernchef und GMD am Teatro Liceo in Barcelona berufen worden. Sein Vertrag läuft zunächst auf drei Jahre, soll dann aber um weitere zwei Jahre verlängert werden. Munds Aufgabe ist es, das Niveau der Oper bis zu den Olympischen Spielen 1992 auf einen internationalen Standard zu heben.

Zum zweiten Mal innerhalb von zwei Jahren hat das Mozarteum Argentinio die **Chorgemeinschaft Neubauern** und das **Bach Collegium München** unter der Leitung von Enno zu Guttenberg zu einer großen Südamerika-Tournee eingeladen, die vom 1. – 18. September 1987 durch die Städte Sao Paulo, Córdoba, Buenos Aires und Montevideo führen wird.

Die diesjährigen **Traunsteiner Sommerkonzerte**, die vom 31. Aug. bis 6. September stattfinden, erhalten durch die Anwesenheit von Aribert Reimann, dessen „Neun Sonetten der Louise Labé“ für Mezzosopran und Klavier am 3. September uraufgeführt werden, besonderes Gewicht. Als Einführungsveranstaltung findet am Vorabend ein Gespräch mit dem Komponisten und den Solisten statt. Den Kartenvorverkauf hat das Städt. Verkehrsamt, Kulturzentrum am Stadtpark, 8220 Traunstein, Tel. 0861/652 73 übernommen.

Die Sonate op. 26 Nr. 1 in f-Moll für Cello und Klavier von **Georges Enesco** (1881-1955) wurde durch die Nachforschungen von Friedrich Edelmann, Solofagottist der Münchener Philharmoniker, wiederentdeckt und gelangte kürzlich in München zur deutschen Uraufführung. Die Solisten waren Rebecca Rust (Violoncello) und David Apter (Klavier). Enesco hatte die Sonate 1898 als Siebzehnjähriger komponiert, die Uraufführung fand

jedoch erst 1907 in Paris statt. Pablo Casals spielte den Cellopart, Enesco selbst den Klavierpart.

Die sowjetische Komponistin **Sofia Gubaidulina** hat in Würdigung ihres Gesamtschaffens den diesjährigen Kompositionspreis „Prix de composition musicale Prince Pierre de Monaco“ zuerkannt bekommen. Die Entscheidung war von einer internationalen Jury getroffen worden, der u. a. auch der letztjährige Preisträger, Aribert Reimann, angehört. Die offizielle Verleihung dieses mit FF 40000,- dotierten Preises erfolgte Ende vergangenen Monats in Monaco.

Die Sektion Bundesrepublik Deutschland der 1981 gegründeten International Association for the study of Popular Music (IASPM) ist in diesem Frühjahr als gemeinnütziger Verein mit dem Namen „**Arbeitskreis Studium populärer**

Musik (APM)“ im Vereinsregister der Stadt Hamburg eingetragen worden. Ziel des Vereins ist die Erforschung der populären Musik in der Bundesrepublik Deutschland, wobei regelmäßige Arbeitstagungen und Seminare geplant sind. Als nächste Veranstaltung ist bereits ein wissenschaftliches Rahmenprogramm innerhalb der Hamburger Musikmesse „Musica“ vom 12. – 15. November 1987 geplant. Interessenten können sich an die Geschäftsstelle des Vereins, Ahornweg 154, 2083 Halstenbeck, Frau Barber-Kersovan, wenden.

Im kommenden Wintersemester (vom 12.10.1987 – 21.3.1988) beginnt die vom **Funkkolleg Frankfurt** initiierte Hörfunkserie „**Europäische Musik vom 12. bis 20. Jahrhundert**“, die vom Hessischen Rundfunk, Radio Bremen, vom Saarländischen Rundfunk, vom Süddeutschen Rundfunk, Westdeutschen

Rundfunk und vom Südwestfunk ausgestrahlt wird. Die Sendereihe ist in fünf große Themenabschnitte gegliedert (Einführung, Der Ursprung des Musikwerks, Musik wird Tonkunst, Das Musikleben des 19. Jahrhunderts, Musikverstehen und neue Musik) und wird einmal wöchentlich (60 Minuten) gesendet, wobei im Samstag- oder Sonntagsprogramm (andere Sendezeit) die Folge wiederholt wird. Zum gesamten Funkkolleg gibt das Deutsche Institut für Fernstudien der Universität Tübingen Studienbegleitbriefe heraus, die dem Hörer die Möglichkeit geben, den Stoff durcharbeiten bzw. sogar ein „Funkkolleg-Zertifikat“ zu erwerben. Nähere Informationen enthält eine Informationsbroschüre, die über die beteiligten Rundfunkanstalten oder direkt vom Funkkolleg Zentralbüro, Robert-Mayer-Str. 20, 6000 Frankfurt/M. 90, angefordert werden kann.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM AUGUST

2.8. Gundula Janowitz,
50. Geburtstag
4.8. Jess Thomas,
60. Geburtstag
9.8. Zino Francescatti,
85. Geburtstag
13.8. Felicia Weathers,
50. Geburtstag
23.8. Ludwig Hoelscher,
80. Geburtstag
23.8. Hans Zanotelli,
60. Geburtstag
25.8. Jürgen Rose,
50. Geburtstag

9.8. Jaromir Weinberger,
20. Todestag
22.8. Claude Debussy,
125. Geburtstag
23.8. Albert Roussel,
50. Todestag
29.8. Helge Rosvaenge,
90. Geburtstag († 1972)

ENTHÜLLUNGEN

**HIGH END, FRANKFURT
FUNKAUSSTELLUNG, BERLIN
FERA, ZÜRICH
HIT '87, WIEN**

T+A elektroakustik GmbH
Lehmkuhlenweg 32
4900 Herford
Tel. 05221/72020

T+A-Benelux
NL-7608 Almelo
Botniate 1
Tel. 05490/64403

Wiedo Zürich AG
Elbenstraße 9
CH-8048 Zürich
Tel. 014/626063

Sunny Andrei
Ges.m.b.H.
A-2345 Brunn
Industriestraße 8/5
Tel. 02236/32981

HiFi-Sabel
63 Route de Thionville
L-2611 Luxembourg
Tel. 49 55 41